

Inhalt

Einleitung	1
1. Positionierung der Arbeit in der Forschung	1
2. Methodik und Ziele der Arbeit	8
3. Der Umgang mit literarischen Querbeziehungen	12
 <i>Kapitel 1: Vorüberlegungen zum Verhältnis von Rahmenerzählung und Dichtung</i>	 17
1. Das Verhältnis von Form und Inhalt	17
2. Die Reden des Rahmens und der „Erzähltext“ der Dichtung	20
3. Die Form der Dichtung im Hiobbuch	23
4. Die Funktion des Rahmens	24
5. Die literarische Einbettung von nichterzählerischen Texten	25
6. Inhaltliche Probleme der Struktur des Hiobbuches	29
 <i>Kapitel 2: Kohärenz, Intention und Funktion der Dichtung</i>	 31
1. Vorbemerkung	31
2. Die Gliederung der Dichtung durch formale Gliederungsmerkmale	31
3. Die Kohärenzstruktur des Dialogteils	37
a) Hi 3 - Hiobs erste Rede	38
b) Hi 4f - Eliphass' erste Rede	46
c) Hi 6f - Hiobs zweite Rede	56
d) Hi 8 - Bildads erste Rede	65
e) Hi 9f - Hiobs dritte Rede	69
f) Hi 11 - Zophars erste Rede	79
g) Hi 12-14 - Hiobs vierte Rede	83
h) Hi 15 - Eliphass' zweite Rede	95
i) Hi 16f - Hiobs fünfte Rede	99
j) Hi 18 - Bildads zweite Rede	110
k) Hi 19 - Hiobs sechste Rede	114
l) Hi 20 - Zophars zweite Rede	120

m) Hi 21 - Hiobs siebente Rede	125
n) Hi 22 - Eliphass' dritte Rede	131
o) Hi 23f - Hiobs achte Rede	133
p) Hi 25 - Bildads dritte Rede	143
q) Hi 26 - Hiobs neunte Rede	144
r) Hi 27 - Hiobs zehnte Rede	147
s) Stellung und Funktion von Hi 28 innerhalb des Hiobbuches	151
t) Hi 29-31 - Hiobs Herausforderungsreden (Hiobs elfte Rede)	155
4. Die kommunikative Struktur im Dialogteil	176
5. Die inhaltliche Struktur und Intention des Dialogteils (Hi 3-31)	181
6. Die Funktion der Freundesreden	187
7. Gottes Antworten auf die Herausforderung durch Hiob und Hiobs Reaktion auf sie (Hi 38,1-42,6)	189
8. Die Kohärenz der Dichtung	204
9. Juridische Metaphorik, Bezug zum Deuteronomismus und die Struktur der Hiobdichtung	208
10. Die Hiobdichtung und das altorientalische Motiv des „Vorwurfes gegen Gott“	212
11. Das Leid des Frommen als Problem für den entstehenden Monotheismus	216
12. Zur Kommunikationssituation der Dichtung	220

Kapitel 3: Kohärenz, Intention und Funktion der Rahmenerzählung 221

1. Vorbemerkung	221
2. Hi 1,1-5	221
3. Hi 1,6-12	236
4. Hi 1,13-22	248
5. Hi 2,1-6	258
6. Hi 2,7-10	263
7. Hi 2,11-3,1	273
8. Hi 42,7-17	285
9. Die Kohärenzstruktur der Rahmenerzählung	313
a) Handlungsverlauf	313
b) Resümee	321
c) Offene Fragen	322
10. Zur Literarkritik der Rahmenerzählung	324
a) Literarische Probleme in Hi 1,1-5	326
b) Die literarischen Probleme von Hi 1,6-12; 2,1ff	328
c) Zwei Fassungen des Hiobschlusses?	331
d) Das Verhältnis von Hi 2,11-13 und 42,7-10 zur Rahmenerzählung	333

e) Das Kohärenzproblem im Übergang zwischen Hi 2,11–3,1 und 3,2ff	335
f) Hi 42,1–6 und 42,7ff	337
 <i>Kapitel 4: Die literarischen Querbezüge der Rahmenerzählung</i>	 338
1. Vorbemerkung	338
2. Das Verhältnis von Rahmenerzählung und Dichtung	341
a) Die Hiobfigur	341
b) Das Umfeld Hiobs	350
c) Unterschiede in der Szenerie	357
d) Das thematische Neben- und Ineinander von Dichtung und Rahmen	359
e) Die Vorwürfe des Satans und Hiobs Vorwurf gegen Gott	363
f) Textpragmatische und inhaltliche Erwägungen zum Gebrauch des Tetragramms im Hiobbuch	365
g) Gott und das Böse	367
h) Die Parteilichkeit Gottes im Epilog	372
i) Resümee	373
3. Die Erzelternerzählungen als literarischer Bezug der Rahmenerzählung	377
4. Der Zusammenhang von Frömmigkeit und Segen – Eine fundamentale Kritik am Deuteronomismus	381
a) Der Horizont der literarischen Beziehung	381
b) Die Rezeption der Konzeption von Segen und Fluch	382
c) Die Intention der Anknüpfung an das Dtn	385
d) Resümee	391
5. Sünde gegen Gott, Fürbitte und Gottesfluch (Hiob und 1 Sam 1–4)	392
a) Die inhaltliche Struktur von 1 Sam 1–4 und das Verhältnis der Motive Fürbitte, Gottesfluch, Todesurteil und Opfer zur Hauptkohärenzlinie	397
b) Das Gegenüber der Expositionen 1 Sam 1,1–7 und Hi 1,1–5	398
c) Die Rolle der Kinder und das Wirken des Vaters im Hiobrahmen und in 1 Sam 1–4	404
d) Das Thema „Beten“ in Hi 1f; 42 und in 1 Sam 1f	409
e) Die Skepsis des Hiobrahmens die Effektivität der Opfer betreffend	419
f) Die sog. Hiobsbotschaften und das Ende der Eliden (Hi 1,13–21 und 1 Sam 4,12–18)	422
g) Resümee	425
6. Die Samuelis-/Königebücher als Hypotext der Rahmenerzählung	427
7. Hiob als Knecht <i>Jhwhs</i> in der Rahmenerzählung	430
8. Resümee: Literarische Querbezüge	438
9. Eingrenzung der Abfassungszeit der Rahmenerzählung	440

<i>Kapitel 5: Zum Zeugnis der Elihureden für die Literargeschichte des Hiobbuches</i>	445
1. Vorbemerkung	445
2. Der Prosatext in Hi 31,40b–32,6	447
3. Der Prosatext Hi 32,1–5 und die Selbstvorstellung Elihus Hi 32,6–21	457
4. Zur Abfassung der Elihureden und ihrer Einbindung in das Hiobbuch	462
5. Die ursprüngliche Gestalt der Dichtung und der Umgang der Rahmenerzählung mit ihr	465
 Zusammenfassung	 470
1. Die Hiobdichtung zwischen Innovation und Tradition	470
2. Das Buch Hiob als Ergebnis einer erzählerischen Rahmung der vorgegebenen Dichtung	473
3. Die Rahmenerzählung in der theologischen Auseinandersetzung mit der exilisch-nachexilischen Literatur und Theologie	474
4. Hiob als Repräsentanzfigur für Israel	476
5. Die Geschichte Hiobs als Urzeit-Endzeit-Modell ausgerichtet auf eine eschatologische Wiederherstellung des Gottesvolkes	477
 Literaturverzeichnis	 479
 Stellenregister	 499
 Lexeme und Kontextformen	 520
 Sach- und Namensregister	 521